

# Landeshauptstadt Erfurt

deutsch english français

Joachim Röder (Fotograf), Alice Frontzek (Autorin)



Wartberg Verlag

Joachim Röder (Fotograf) | Alice Frontzek (Autorin)

# Landeshauptstadt Erfurt

---

deutsch english français



Wartberg Verlag

Leseprobe

### Übersetzungen

Dr. Antony Alcock (englisch)

Danièle Rauscher (französisch)

1. Auflage 2024

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks  
und der fotomechanischen Wiedergabe.

Layout und Satz: Christiane Zay, Passau

Druck: Rindt, Fulda

Buchbinderische Verarbeitung. S. R. Büge, Celle

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen, Im Wiesental 1

Telefon: 0 56 03-9 30 50

[www.wartberg-verlag.de](http://www.wartberg-verlag.de)

ISBN 978-3-8313-3602-9



Ausblick auf die Altstadt in Richtung Domhügel vom Turm der Brückenkopfkirche St. Ägidius am Ostaufgang auf die Krämerbrücke.

View of the old town towards the cathedral hill from the tower of St. Ägidius Church on the east side of the Krämerbrücke.

Vue sur la vieille ville en direction de la colline de la cathédrale depuis la tour de l'église St. Ägidius à la montée est sur le pont Krämerbrücke.

## Vorwort

Erfurt – Landeshauptstadt im Zentrum Deutschlands, gelegen im Thüringer Becken, umgeben von malerischen ehemaligen Residenzstädtchen mit ihren Schlössern, Burgen und Denkmälern, nur einen Katzensprung entfernt von der herrlichen Natur des Thüringer Waldes und den Ausflugszielen im Thüringer Mittelgebirge.

Mit über 215.000 Einwohnern, dem Universitäts- und Fachhochschulstandort, dem Bundesarbeitsgericht, der zweitgrößten Messe in den neuen Ländern, dem Opernhaus, dem internationalen Flughafen, dem modernen Straßennetz und dem ICE-Knotenpunkt und all den touristischen Attraktionen, die eine der größten und am besten erhaltenen Altstädte bietet, sowie der EGA (Erfurter Gartenausstellung), den Festen und Konzerten auf dem Domplatz

und dem UNESCO-Welterbe jüdischen Lebens gehört Erfurt zu den interessantesten und lebenswertesten Großstädten Deutschlands. Die Stadt hat nicht nur durch die Thüringer Bratwurst, den KIKA, Clueso oder Meister Eckhardt, um nur einige Schlagworte zu nennen, an Berühmtheit gewonnen. Auch klimatisch ist Erfurt mit über 1600 Sonnenstunden im Jahr äußerst attraktiv.

742 wird Erfurt erstmals urkundlich in einem Brief des Missionars Bonifatius an Papst Zacharias II in Rom erwähnt. Darin schlägt er vor, Erphesfurt, einen volkreichen Ort heidnischer Bauern, zum Bistum zu machen. Bis etwa 1802 wird die Stadt von Kurmainz regiert, anschließend zunächst bis 1806 von Preußen, danach für fast sieben Jahre bis 1813 von Frankreich –

Napoleon nennt sie seine private Domäne – und schließlich ist Erfurt wieder preußisch bis zur Eingliederung ins Deutsche Reich.

Erfurts zahlreiche Beinamen vermitteln einen Eindruck ihrer Besonderheiten: Erfordia turrita (die türmereiche), Thüringisches Rom, Bologna des Nordens, Stadt der Mühlen, Klein Venedig, Stadt des Gartenbaus.

Und nicht zuletzt nennt man einen gebürtigen Erfurter eine „echte Erfurter Puffbohne“. Nicht was Sie denken! Bei den Erfurter Puffbohnen handelt es sich um große Saubohnen, die den Erfurter Arbeitern einst als nahrhafte Wegzehrung dienten, weshalb sie beim Vorbeigehen an einem Puffbohnenfeld respektvoll den Hut zogen.

## Ankommen | Arrival | Arrivée



### Bahnhof

Das Bahnhofsempfangsgebäude im Stil des Historismus. Vom Erfurter Hauptbahnhof, Drehkreuz mehrerer ICE-Linien, mit seinen Bauten aus dem 19. Jahrhundert, gelangt man durch die Arkaden der Bahnhofsstraße, den Juri-Gagarin-Ring überquerend, in die Fußgängerzone, die sich an der Angerkreuzung, dem Kreuzungspunkt der sechs Straßenbahnlinien, in drei Hauptrichtungen aufteilt.

The arrival hall of Erfurt railway station, a hub for several ICE trains, is in the Historismus (historicist) style. The 19th cent. arcade takes you to the Bahnhofsstraße (station street), across the Juri-Gagarin-Ring and into the Fußgängerzone (pedestrian precinct), to Angerkreuzung (village green junction), the junction of the six tram lines that travel in three directions.

Le bâtiment hébergeant la gare d'Erfurt est empreint d'un style historiciste. Depuis la gare d'Erfurt, carrefour de plusieurs lignes de train ICE, aux constructions issues du XIX<sup>e</sup> siècle, on débouche, après avoir parcouru les arcades de la Rue de la gare et traversé la place Youri Gagarine, dans la zone piétonne, qui, au carrefour de l'Anger, le point nodal des six lignes de tramway de la ville, court dans trois directions différentes.

## Erfurter Hof

Den Besucher begrüßt auf dem Bahnhofsvorplatz das Gebäude des ehemaligen Nobelhotels Erfurter Hof, das heute die Tourist Information, Gastronomie und Büros beherbergt, mit seiner großen Lichtschrift „Willy Brandt ans Fenster“. Damit wird an den 19. März 1970 erinnert, als das erste deutsch-deutsche Gipfeltreffen zwischen Willy Brandt und Willi Stoph in Erfurt stattfand und erstmals Hoffnung aufkeimte, dass die beiden deutschen Länder wieder Gespräche aufnehmen würden. An diesem Tag gab es eine Urlaubssperre für alle Erfurter, um einen Massenauflauf zu verhindern. Dennoch kamen viele Schaulustige und skandierten „Willy, ans Fenster!“. Da die Staatsmänner denselben Vornamen hatten, konnte man niemandem Untreue vorwerfen, aber es wussten doch alle, dass Willy Brandt gemeint war.

The visitor is greeted on the Bahnhofsvorplatz (forecourt) by the sight of the former exclusive hotel, the Erfurter Hof, that currently houses the tourist information point, restaurants and offices, with a large illuminated sign ‘Willy Brandt ans Fenster’ (Willy Brandt to the window), which refers to Brandt’s first official inner German summit with Willi Stoph on 19 March 1970 and the burgeoning hope of a continuing dialogue between East and West. Leave for all Erfurters was cancelled on that day to forestall agitation. But many still came to see him, chanting ‘Willy, ans Fenster!’ Both politicians had the same first name, so there was no suspicion of disloyalty, but everyone knew which Willy was meant!



Sur le parvis de la gare, les visiteurs sont accueillis par un édifice ayant hébergé l’ancien hôtel de luxe *Erfurter Hotel* et dans lequel on trouve désormais un office de tourisme, des lieux de restauration et des bureaux, et sur lequel on peut apercevoir une grande inscription lumineuse formant la phrase « Willy Brandt, viens donc à la fenêtre ! ». Cette inscription renvoie au 19 mars 1970, qui vit la première rencontre au sommet « germano-allemande » officielle s’étant tenue à Erfurt et lors de laquelle Willy Brandt et Willi Stoph ravivèrent l’espoir d’un dialogue renouvelé entre les deux États allemands. Ce jour-là, les habitants d’Erfurt furent interdits de congés, car les autorités est-allemandes souhaitaient éviter un attroupement. Cependant, de nombreux curieux se rendirent sur le lieu de la rencontre et scandèrent « Willy, viens donc à la fenêtre ! ». Étant donné que les deux hommes d’État portaient le même prénom, personne ne pouvait être accusé de trahison, mais il était évident que Willy Brandt était le destinataire de ces injonctions.



## Arkaden

Vom Bahnhof gelangt man entlang der Arkaden mit ihren Geschäften durch die Bahnhofsstraße und über den Juri-Gagarin-Ring in die Fußgängerzone.

From the station, along the arcade with its shops, through the Bahnhofsstraße and across Juri-Gagarin-Ring, you come to the pedestrian precinct.

Si, depuis la gare, on longe les arcades remplies de commerces, avant de traverser la Rue de la gare et la Rue Youri Gagarine, on débouche dans la zone piétonne d’Erfurt.



## Juri-Gagarin-Denkmal

Das Juri-Gagarin-Denkmal am Juri-Gagarin-Ring, das 1986 von Sigmund Jähn, dem ersten Deutschen im All, eingeweiht wurde. Juri Gagarin war 1961 der erste Mann im Weltraum und besuchte Erfurt 1963.

The Juri-Gagarin-Denkmal (monument) was inaugurated in 1986 by Sigmund Jähn, the first German in space, in honour of Juri Gagarin, the first man in space in 1961, who visited Erfurt in 1963.

Le monument « Youri Gagarine », situé sur la place Youri Gagarine, fut inauguré en 1986 par Sigmund Jähn, le premier Allemand dans l'espace : en 1961, Youri Gagarine avait pour sa part été le premier homme envoyé dans l'espace, et il avait visité Erfurt en 1963.



## Juri-Gagarin-Ring

Die vierspurige Straße, die einen großen Teil der Altstadt umschließt, ist der Juri-Gagarin-Ring, der dem alten Verlauf der ehemaligen Stadtmauer folgt. Der Juri-Gagarin-Ring ist blau beschildert. Alle von ihm abgehenden Straßen in Richtung Zentrum sind mit roten Straßenschildern versehen, die den Bereich markieren, der sich „Flächendenkmal der Architektur“ nennen darf. Der Bereich um die Altstadt herum gilt als einer der am besten erhaltenen geschlossenen Gründerzeitgürtel Deutschlands.

The 4-lane road circling a large part of the Altstadt (historic centre) is the Juri-Gagarin-Ring, which follows the course of the former town wall. The signs in the Juri-Gagarin-Ring are blue. The roads leading from it into the city centre have red street signs to mark the area, which might be described as 'Flächendenkmal der Architektur' (architectural memorial area). The area around the Altstadt is considered to be the best preserved belt of Gründerzeit (Wilhelminian) buildings in Germany.

La Rue Youri Gagarine est une rue à quatre voies qui encercle une grande partie de la Vieille Ville selon une découpe reproduisant le tracé des anciens remparts de la ville. Elle est indiquée par une signalétique bleue, tandis qu'à toutes les rues qui en partent en direction du centre correspondent des plaques de rue rouges : ces dernières délimitent la zone connue sous le nom de « monument architectural de surface ». La zone qui ceint la Vieille Ville est considérée comme l'une des ceintures urbaines de l'époque de fondation du Reich les mieux conservées d'Allemagne.



## Radisson Blu Hotel

Das Radisson Blu Hotel, zu DDR-Zeiten als Kosmos Hotel erbaut, mit einer atemberaubenden Aussicht über Erfurt, die man insbesondere vom 17. Stock aus genießen kann. Als es noch das Kosmos Hotel war, gab es ein Restaurant. Heute wird an bestimmten Sonntagen ein Brunch angeboten.

The Radisson Blu Hotel, formerly Kosmos Hotel built in the DDR (GDR) period, has a breathtaking view of the city, which can best be appreciated from the 17th floor. When it was still the Kosmos, there was a restaurant. Today Brunch is offered on certain Sundays.

L'hôtel « Radisson Blu », construit aux temps de la R.D.A. et alors dénommé « Hôtel Cosmos », offre aux visiteurs une vue à couper le souffle sur Erfurt, en particulier depuis le 17<sup>e</sup> étage. On y trouvait un restaurant à l'époque où il s'appelait encore « Hôtel Cosmos » ; de nos jours, on peut y déguster un brunch certains dimanches prédéfinis.



## Angerkreuzung

Hier kreuzen sich die Straßenbahnlinien und hier mischt sich Altes und Modernes. Die Buchhandlung Hugendubel residiert mit einem Café mit Blick hinunter auf die Angerkreuzung in einem modernen Glasneubau. Der Anger war einst ein Spezialmarktplatz für die Färberpflanze Waid, mit der früher das beliebte Blau hergestellt wurde.

This is the point at which the tram lines cross each other and where old and modern meet. The bookshop Hugendubel occupies a new glass building and has a café with a view of the Angerkreuzung (junction). The Anger was once a marketplace specializing in woad, used in the production of the popular blue colour.

Ici, les différentes lignes de tramway de la ville se croisent, et l'ancien fusionne avec le moderne. On y trouve la librairie *Hugendubel*, bâtiment en verre de construction nouvelle, qui comprend également un café offrant une vue en plongée sur le carrefour de l'Anger. L'Anger fut à une époque une place hébergeant un marché spécialisé dans la vente de la waide, une plante tinctoriale grâce à laquelle était autrefois obtenu un bleu très prisé.

## Die Altstadt | Historic centre | La Vieille Ville



### Das Angermuseum

Das Angermuseum befindet sich ebenfalls an der Angerkreuzung in dem barocken Bau des einstigen Mainzer Pack- und Waagehofes. Erbaut wurde es zwischen 1706 und 1711 unter der Bauleitung von Maximilian von Welsch. Im Giebel dreieck ist St. Martin, der Schutzpatron der Stadt, zu sehen.

The Angermuseum is also at the Angerkreuzung in the Baroque building of the former Mainz company Pack- und Waagehof (packing and weighing yard). It was constructed between 1706 and 1711 under the supervision of Maximilian von Welsch. In the gable triangle a figure of St. Martin, the patron saint of the city, is visible.

Le Musée de l'Anger, hébergé dans un édifice baroque ayant auparavant tenu lieu de siège à la Cour d'emballage et de pesage de Mayence, se trouve lui aussi au carrefour du même nom. Il fut construit entre 1706 et 1711 sous la supervision de Maximilian von Welsch. On peut voir Saint-Martin, le saint-patron de la ville, dans son pignon triangulaire.

## Der Waidbrunnen

Einer der alten Trinkwasserbrunnen ist der Waidbrunnen. Er verdankt seinen Namen seinem Standort auf dem ehemaligen Waidmarktplatz der Stadt. Auf einer Bronzeplatte am Brunnen ist das Blatt der Färberpflanze abgebildet. Im Hintergrund der 35 Meter hohe Bartholomäusturm mit dem Carillon, das aus 60 Bronzeglocken besteht. Es erklingt täglich um 10, 12 und 18 Uhr.

Waidbrunnen (woad well) is one of the old drinking fountains. Its name is from the former Waidmarktplatz of the city. There is a bronze plate depicting the woad plant on the fountain. In the background is the 35 m high Bartholomew Tower (Bartholomew Tower) with a carillon consisting of 60 Bronzeglocken (bells). It rings daily at 10 am, 12 pm and 6 pm.

La *Waidbrunnen* (littéralement « fontaine de la waide ») est l'une des anciennes fontaines d'eau potable de la ville. Elle tire son nom de sa localisation sur l'ancienne place du marché de waide de la ville : une plaque en bronze à proximité de la fontaine donne à voir la feuille de cette plante tinctoriale. En arrière-plan, on peut apercevoir la *Bartholomäusturm* (littéralement « tour de Bartholomée ») de 35 mètres de haut et son carillon constitué de 60 cloches de bronze, qui retentit chaque jour à 10h, 12h et 18h.



## Der alte Angerbrunnen

Der alte Angerbrunnen von 1890 auf dem westlichen Anger stammt von Heinrich Stöckhardt. Die Figuren symbolisieren die ehemaligen Hauptindustriestämme der Stadt, das Handwerk und den Gartenbau. Die Symbolfigur Flora trug einst eine bronzene Rose, die aber immer wieder entwendet wurde. Nun kümmert sich das Garten- und Friedhofsamt darum, der Dame regelmäßig eine echte rote Rose in die Hand zu legen.

The old Angerbrunnen (fountain) of 1890 on the west side of the Anger was created by Heinrich Stöckhardt. The figures symbolize the former main industries of the city: craftsmanship and horticulture. Flora once wore a bronze rose, but it was continually being stolen. Now the Garten- und Friedhofsamt (gardens and cemeteries department) makes sure that the lady regularly has a real red rose in her hand.

On doit à Heinrich Stöckhardt l'*Angerbrunnen* (littéralement « fontaine de l'Anger »), une ancienne fontaine datant de 1890 située sur la partie ouest de l'Anger. Les figures que l'on peut y apercevoir symbolisent les anciennes industries majeures de la ville, à savoir l'artisanat et l'horticulture. À une époque, la figure symbolique de Flora portait une rose de bronze, qui ne cessait toutefois d'être dérobée : désormais, le service des jardins et des cimetières de la ville se charge de déposer régulièrement une véritable rose rouge dans les mains de cette noble dame.



## Haus Dacheröden

Da wo sich der Anger hinter dem Brunnen in die Neuwerkstraße und die Regierungsstraße teilt, sieht man links das Renaissancehaus „Dacheröden“, das einst dem namensgebenden Sekretär des Mainzer Statthalters von Dalberg gehörte. Hier heirateten die Tochter des Hausherrn, Caroline von Dacheröden, und Wilhelm von Humboldt und hier verlobte sich Friedrich von Schiller mit Charlotte von Lengefeldt. Heute ist es ein kulturelles Zentrum mit Ausstellungen, Konzerten und Lesungen.

Where the Anger, behind the fountain, divides into Neuwerkstraße and Regierungsstraße (government street), you can see on the left the Renaissance house called 'Dacheröden' that once belonged to the eponymous secretary of the Mainz governor von Dalberg. It was here that the house owner's daughter, Caroline von Dacheröden, and Wilhelm von Humboldt married and Friedrich von Schiller became engaged to Charlotte von Lengefeldt. It is now a cultural centre with exhibitions, concerts and readings.

À gauche de l'endroit où, derrière la fontaine, l'Anger se scinde en deux pour déboucher sur la rue *Neuwerkstraße* (littéralement « rue de la nouvelle usine ») et la rue *Regierungsstraße* (littéralement « rue du gouvernement »), on peut apercevoir la Maison de la Renaissance *Dacheröden*, qui tire son nom du secrétaire du gouverneur de Mayence von Dalberg, qui en fut un temps le propriétaire. C'est ici qu'eurent lieu les noces de la fille du maître de maison, Caroline von Dacheröden, et de Guillaume de Humboldt, et que Friedrich von Schiller se fiança à Charlotte von Lengefeldt. Cet édifice est désormais un centre culturel hébergeant des expositions, des concerts et des conférences.



## Die Staatskanzlei

Hinter dem Anger befindet sich die Thüringer Staatskanzlei, von der aus ganz Thüringen regiert wird. Das barocke Gebäude entstand 1711 unter der Bauleitung von Maximilian von Welsch und hieß bereits Napoleon, Goethe, Schiller und viele andere berühmte Persönlichkeiten willkommen. Es diente den Mainzern als Statthaltereie, den Preußen als Regierungsgebäude und unter Napoleon war es das französische Palais. Zu DDR-Zeiten befand sich darin die Verwaltung des Kreises Erfurt-Land.

Behind the Anger is the Thuringia Staatskanzlei (state chancellery), the governing seat of the state. The Baroque building was constructed in 1711 under the supervision of Maximilian von Welsch and saw distinguished visitors such as Napoleon, Goethe, Schiller and many other celebrated figures. It served Mainz as a Statthaltereie (governorate) and Prussia as a Regierungsgebäude (government building), while under Napoleon it was the French palace. In communist times it was the administrative centre of Erfurt-Land.

Derrière l'Anger se trouve la chancellerie d'État thuringienne, depuis laquelle est gouvernée la Thuringe. Cet édifice baroque, construit en 1711 sous la supervision de Maximilian von Welsch, accueillit en son sein de nombreuses personnalités, parmi lesquelles Napoléon, Goethe et Schiller. Il fit par ailleurs office de bureau du gouverneur pour les habitants de Mayence, d'édifice gouvernemental pour les Prussiens et de palais français sous Napoléon. À l'époque de la R.D.A., on y retrouva l'administration du district d'Erfurt-Land.



## Der Hirschgarten

Die Spielplatz- und Gartenanlage vor der Staatskanzlei (li.) und den historischen Gebäuden entlang der Regierungsstraße erinnert an die Zeit der Mainzer Statthalter, als hier Rotwild gehalten wurde. Erfurter nutzen den Ort zum Ausspannen, Sehen und Gesehen-Werden.

The Spielplatz- und Gartenanlage (playground and garden area) in front of the Staatskanzlei (left) and the historic buildings along Regierungsstraße recall the time of the Mainz governor, when Rotwild (red deer) were kept here. Locals come here to relax and to see and be seen.

L'aire de jeux et les jardins se trouvant devant la chancellerie d'État (voir partie gauche de l'image) et les bâtiments historiques qui longent la rue *Regierungsstraße* rappellent l'époque des gouverneurs de Mayence, lorsque des cerfs y étaient élevés. Ici, les habitants d'Erfurt se détendent, observent et sont observés.

# Weitere Bücher über Ihre Region

## **Erfurt - Einfach Geschichte**

Ulrich Seidel

128 Seiten

zahlr. Farb- und S/w-Fotos

ISBN 978-3-8313-3312-7



## **Dunkle Geschichten aus Erfurt**

**SCHÖN & SCHAURIG**

Ulrich Seidel

80 Seiten

zahlr. S/w-Fotos

ISBN 978-3-8313-3274-8



## **Thüringen – Geschichten und Anekdoten**

**Das fetzt ja rischtschl!**

Alice Frontzek

80 Seiten

schw./w. Fotos

ISBN 978-3-8313-3570-1



## **Unheimlich weihnachtlich! –**

**Böse Geschichten aus Thüringen**

Johanna Marie Jacob

80 Seiten

ISBN 978-3-8313-3013-3

**Wartberg-Verlag GmbH**

Im Wiesental 1 | 34281 Gudensberg

[www.wartberg-verlag.de](http://www.wartberg-verlag.de)

Bücher für Deutschlands Städte und Regionen

Tel. 0 56 03-93 05 0

Fax 0 56 03-93 05 28



Die vielseitige Landeshauptstadt von Thüringen ist mit ihrem jüdisch-mittelalterlichen Erbe UNESCO Welterbe-Stadt. Erfurt gehörte im Mittelalter zu den Handelsmetropolen des Heiligen Römischen Reiches und präsentiert heute stolz den historischen Altstadt kern. Beeindruckend sind auch die geschlossenen Straßenzüge aus der Gründerzeit.

Erfurt ist sehr gut zu erreichen, sei es mit dem Auto, der Bahn oder dem Flugzeug. Neben den berühmten Domfestspielen, die jährlich zahlreiche Gäste anlocken, verfügt die Stadt über ein breites Kulturangebot. Bei Rankings zu den beliebtesten Einkaufsstädten in Deutschland steht Erfurt stets ganz oben. Die Nähe zu Residenzstädten wie Weimar und Gotha oder malerische Ausflugsziele machen Erfurt für Besucher und Einheimische gleichermaßen attraktiv.

Besuchen Sie eine in Größe, Gemütlichkeit und Urbanität perfekte Metropole!



Joachim Röder, Jahrgang 1959, lebt seit 1967 in Erfurt und hat als freiberuflicher Fotograf bereits einige Fotoserien über Erfurt und Thüringen veröffentlicht.



Alice Frontzek, gebürtige Berlinerin, hat es nach der Wende in die Heimat ihrer thüringischen Vorfahren verschlagen. Sie arbeitet dort als Übersetzerin, Englischdozentin, Gästeführerin und Autorin von Büchern mit regionalem Bezug.



Wartberg Verlag

ISBN 978-3-8313-3602-9



9 783831 336029

€ 17,90 (D)